



► Didaktische Hinweise

Diese Aufgabe dient der Überprüfung der Schreibflüssigkeit. Dabei ist vor allem das automatisierte Verschriften von (richtigen) Wörtern wichtig: Der Schreiber soll möglichst schnell und automatisiert Schrift produzieren, damit genügend kognitive Ressourcen für das Konstruieren von Texten zur Verfügung stehen. Im Gegensatz zu der Aufgabe „Fehler finden“ misst die Aufgabe „Schreibflüssigkeit“, inwieweit die Rechtschreibung bereits automatisiert ist.

In dieser Aufgabe wird den SuS ein Bild als Schreibimpuls gegeben, zu dem sie innerhalb von zwei Minuten so viel (richtigen) Text verfassen sollen, wie es ihnen möglich ist. Dabei ist es unerheblich, ob ein kohärenter Text entsteht oder vielleicht auch nur eine Auflistung von Wörtern.

Die Bildimpulse sind in allen Meilensteinen analog konstruiert worden, um eine Vergleichbarkeit zu schaffen. Damit ist es Ihnen als Lehrkraft möglich, den Lernverlauf zu beobachten. Die Progression der Aufgaben ergibt sich aus der Schreibleistung der SuS.

Damit die Kinder nicht abgelenkt werden und die zwei Minuten voll nutzen können, ist es zweckmäßig, die Einzelaufgabe auf der gegenüberliegenden Seite mit einem Blatt abzudecken. Bitte halten Sie unbedingt die Zeitvorgabe von zwei Minuten ein, da ansonsten kein aussagekräftiges Ergebnis erzielt wird.

► Durchführung

[Das Schülerheft bleibt für diese Vorübung geschlossen. Bitten Sie die Kinder, ihren Arbeitsplatz vorzubereiten. Es dürfen nur das Heft und zwei Stifte auf dem Tisch liegen, mit denen die Kinder gut schreiben können.]

Heute wollen Emma und Tilo um die Wette schreiben. Wir wollen das auch. Bei diesem Wettkampf ist es wichtig, dass alle zur gleichen Zeit mit dem Schreiben starten und auch gleichzeitig aufhören. Lasst uns das vor dem Wettkampf üben: Wenn ich zweimal in die Hände klatsche, nimmst du deinen Stift und tust so, als würdest du schreiben. Wenn ich wieder in die Hände klatsche, legst du den Stift schnell beiseite. Los geht's!

[Wenn alle Kinder das Prinzip verstanden haben, loben Sie die Kinder und führen in die Aufgabe ein.]

Emma und Tilo wollen herausfinden, wer in zwei Minuten am meisten zu einem Bild aufschreiben kann.

Wie viel kannst du aufschreiben? Du kannst einzelne Wörter, Sätze oder einen Text schreiben. Schau dir dafür eine Minute lang das Bild an und erzähle dir leise im Kopf, was du aufschreiben könntest. Wenn ich zweimal in die Hände klatsche, darfst du den Stift in die Hand nehmen und anfangen, deine Ideen so schnell wie möglich aufzuschreiben. Wenn ich wieder zweimal in die Hände klatsche, legst du den Stift beiseite. Bitte radier nicht, weil das zu lange dauern würde, sondern streiche ein Wort durch, wenn du es falsch geschrieben hast. Schau dir nun das Bild auf Seite 20 an.

[Das Schülerheft wird nun geöffnet. Bitte diese Aufgabe nach zwei Minuten beenden.]



► Auswertung

Grundlage für die Auswertung sind zwei Werte: die Anzahl der Silben und die Anzahl der Fehler in den Wörtern. Um den Wert für die Schreibflüssigkeit zu ermitteln, zählen Sie bitte die Silben. Um zu bestimmen, wie automatisiert die Rechtschreibung ist, zählen Sie bitte die Anzahl der Fehler in den Wörtern. Anders als u. U. in der Praxis üblich, kann hier ein Wort mehrere Fehler enthalten. Fehler bei der Groß- und Kleinschreibung werden dabei auch ausgewertet. Ist z. B. *sonn für Sonne verschriftet worden, wird eine Silbe gezählt. *sonn enthält insgesamt 2 Fehler.

- ① Bei Anglizismen oder Eigennamen ist das Zielwort zugrunde zu legen.
- ② Fehler bei falscher Wortbildung werden gewertet. Fehler in der grammatischen Kongruenz werden **nicht** gewertet.
- ③ Fehler in der Zusammen- und Getrennschreibung werden **nicht** gewertet.
- ④ Abkürzungen, unverständliche Wörter und Mengenangaben werden **nicht** gezählt.
- ⑤ Ein falsches Schriftbild bei einzelnen Buchstaben wird als Fehler gezählt.

Sie erhalten zwei Werte: Die Anzahl der Silben bezieht sich auf den Schreibfluss. Die Anzahl der Fehler bezieht sich auf die

Anzahl der Silben	
Anzahl der Fehlerpunkte	

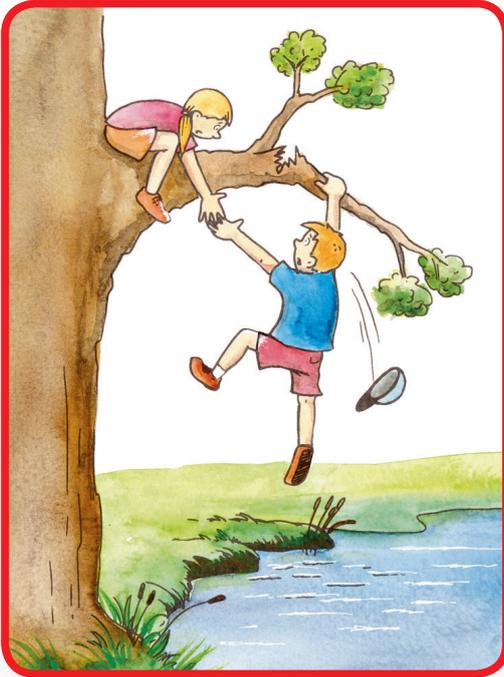
automatisierte Rechtschreibung. Daher richten sich die Förderhinweise im Anschluss an die Einzelaufgabe auf unterschiedliche Kompetenzen der Schreibflüssigkeit.

Die Bearbeitung der Einzelaufgabe wird bei weniger als 16 Silben empfohlen.

Die Bearbeitung der Einzelaufgabe wird bei **mehr als** 6 Fehlern empfohlen.

Beispiele für die Auswertung:

	Beispiele (Zielwort in Klammern)	Anzahl der Silben	Anzahl der Fehlerpunkte
	sonn (Sonne)	1	2
	elefant (Elefant)	3	1
	Pingin (Pinguin)	Text	1
	drüber (darüber)	2	1
	Tavl (Tafel)	2	2
①	hendi (Handy)	2	3
	Plemobil (Playmobil)	3	1
②	umgezieht (umgezogen)	3	1
	rufe (rief)	2	1
	gefernsteuertes (ferngesteuertes)	5	1
	mit einem Pinguin	6	0
③	des wegen (deswegen)	3	0
	Ürgend wo hin (irgendwohin)	4	2
④	CD (CD)	0	0
	zede (CD)	0	0
	20 cm	0	0
⑤	t-Strich fehlt		1
	m hat vier Bögen		1
	Umlautzeichen fehlen/i-Punkte fehlen		1



► Durchführung

Im Unterschied zur Klassenaufgabe ist die Länge der Nachdenkzeit bei der Einzelaufgabe variabel. Grundsätzlich gibt es **zwei Durchführungsmöglichkeiten** für die Einzelaufgabe:

1. Die Aufgabe wird ohne Zeitvorgabe bearbeitet, um die SuS zu entlasten, bei denen davon auszugehen ist, dass sie durch die Zeitvorgabe überfordert und/oder belastet werden. Die Unterstützung durch die LK erfolgt vor dem Schreiben und während des Schreibens. Bei dieser Variante der Durchführung treten die grundlegenden Aspekte von Schreibfertigkeiten (Graphomotorik, Sprache, Vorgehensweisen) in den Fokus von Diagnostik und Förderung.
2. Die Aufgabe wird mit einer Zeitvorgabe bearbeitet. Vor dem Schreiben wird das Kind durch individuell auszuwählende Unterstützungsangebote entlastet. Im Anschluss daran wird die Aufgabe in zwei Minuten durchgeführt. Das Heft sollte in diesem Fall erst dann aufgeschlagen werden, wenn die Aufgabenstellung vorgelesen wurde, damit die Zeit eingehalten werden kann. Während des Schreibens wird auf weitere Unterstützungsangebote verzichtet. Bei dieser Variante der Durchführung treten die Automatisierungsaspekte (Wörter und Sätze schnell und richtig schreiben zu können) in den Fokus von Diagnostik und Förderung.

[Bitten Sie das Kind, seinen Arbeitsplatz vorzubereiten. Es dürfen nur das Heft und zwei Stifte auf dem Tisch liegen, mit denen das Kind gut schreiben kann. Wenn Sie sich für die zweite Durchführungsmöglichkeit entschieden haben, dürfen Fehler vom Kind nur durchgestrichen und nicht radiert werden, da es in dieser Aufgabe auch um die Schnelligkeit beim Schreiben geht.]

Emma und Tilo wollen herausfinden, wer am meisten zu diesem Bild aufschreiben kann.

Wie viel kannst du aufschreiben? Du kannst einzelne Wörter, Sätze oder einen Text schreiben.

Schau dir dafür das Bild an und erzähle dir leise im Kopf, was du aufschreiben könntest.

Wenn du so weit bist, darfst du den Stift in die Hand nehmen und anfangen, deine Ideen so schnell wie möglich aufzuschreiben.

Wenn du ein Wort falsch aufgeschrieben hast, streiche es einfach durch.



► Unterstützungsangebote

Wenn Sie sich für die **erste Durchführungsmöglichkeit** entschieden haben, unterstützen Sie vor und während des Schreibens, bei der **zweiten Durchführungsmöglichkeit** nur vor dem Schreiben.

Vor dem Schreiben

- Die LK klärt mit dem Kind den Schreibauftrag: in kurzer Zeit möglichst viele zum Bild passende Wörter, Sätze oder einen Text zu schreiben.
- Die LK fordert das Kind auf, eine günstige Schreibhaltung einzunehmen.
- Die LK fordert das Kind auf, die Schreibmaterialien richtig auszurichten (Händigkeit beachten).
- Die LK führt dem Kind in der Nachdenkphase verschiedene Handlungsschritte vor, indem sie ihre Gedanken und Ideen versprachlicht:
 - Ich schaue mir das Bild genau an.
 - Ich überlege, woran ich erinnert werde.
 - Ich finde die Wörter für einzelne Dinge auf dem Bild.
 - Ich überlege, ob das Bild mir eine Geschichte erzählt.
 - Ich finde Sätze, die zum Bild passen.
Ich sehe eine .../Ich sehe einen .../Ich sehe ...
Dort ist ein .../Auf dem ... ist .../Daneben ist ...
- Das Kind versprachlicht die Handlungsschritte (s. o.).
- Die LK fordert das Kind auf, das Bild genau zu betrachten und zu beschreiben, sie klärt/nennt gegebenenfalls Begriffe.

Während des Schreibens

- Die LK fordert das Kind auf, Wörter oder den Satz erst zu sprechen und dann aufzuschreiben.
- Die LK unterstützt bei Unsicherheiten in der Rechtschreibung.

► Auswertung des Schreibprodukts

Das Kind schreibt Buchstaben formgetreu: *ja – nein*.

Das Schriftbild ist gleichmäßig: *ja – nein*.

Das Kind hält die Lineatur ein: *ja – nein*.

Das Kind schreibt *Wörter – Sätze – einen Text*: *ja – nein*.

Das Kind schreibt inhaltlich passende Wörter: *ja – nein*.

Das Kind schreibt *einfache – komplexe*, grammatisch korrekte Sätze: *ja – nein*.

Das Kind schreibt geübte Wörter richtig: *ja – nein*.

Das Kind schreibt häufig vorkommende Wörter: *ja – nein*.

Die Anzahl der geschriebenen Silben in der vorgegebenen Zeit (nur bei der zweiten Durchführungsvariante möglich) ist angemessen: *ja – nein*.

► Förderhinweise

Schrift lesen und produzieren: Wortstruktur (M8)

Schrift produzieren: Schreibflüssigkeit (M9)